Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 82 (2007)
Heft: 10

Artikel: Mit Ecken und Kanten
Autor: Omoregie, Rebecca
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-107624

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Badneuheiten und Trends 2007

Mit Ecken und Kanten

Whirlpools und Bäder, die mit dem Schlaf- und Wohnraum verschmelzen, wird man in Genossenschaftswohnungen wohl nicht so bald finden. Und doch hat sich auch im preisgünstigen Badsegment einiges getan – nicht nur optisch. Gerade bei Sanierungen spielen auch andere Aspekte eine Rolle.

Sanitas Troesch:
Geometrie in Schwarz und Weiss

Foto: Sanitas Troesch

Keramik Laufen:
Verspielte Formen

Foto: Keramik Laufen

4B Badmöbel AG:
Kompaktlösungen mit viel Abstellfläche

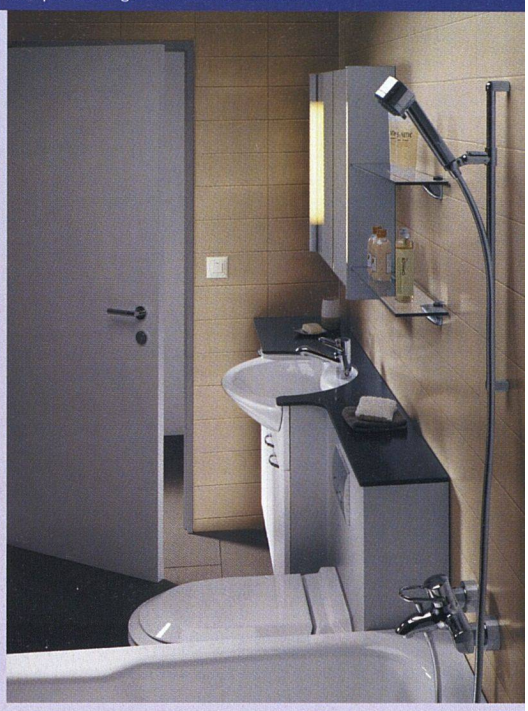


Foto: 4B

Von Rebecca Omoregie ■ Vorneweg: Gänzlich anders sehen die Badezimmer auch dieses Jahr nicht aus. Bei Badmöbeln und Keramik dominieren noch immer klare, schlichte, fast geometrisch anmutende Formen. Gerade für kleine Genossenschaftsbäder, die ein breites Zielpublikum ansprechen müssen, ist diese «neue Schlichtheit» vielleicht nicht die schlechteste Wahl.

Geometrisch oder organisch? Ganz auf diesen Trend setzt zum Beispiel Sanitas Troesch mit der Serie «domino» aus schwarzen und weissen kubischen Elementen, die bewusst mit der Geometrie spielt. Für alle diejenigen, denen diese Strenge weniger zusagt, beobachtet man auch die gegenläufige Tendenz: verspielte Ornamente und rundliche Formen, entweder poppig-bunt à la Fifties oder dann organisch, den Linien der Natur nachempfunden. Seit längerem hat etwa Keramik Laufen mit seiner Alessi-Linie ein Bad mit weichen, ovalen Konturen im Programm. Diese Serie ergänzt die Anbieterin nun mit dem «Bagno AlessiDot», das etwas kubischer, aber noch immer sehr verspielt daherkommt.

Neben diesen sehr modernen Ansätzen scheint sich ausserdem auch ein nochmals anderer Gegentrend abzuzeichnen, der sich allerdings (ausser bei den Armaturen) bislang eher im hochpreisigen Segment durchgesetzt hat: Nostalgie. Elegante, altmodisch geschwungene Wannen und Waschtischmöbel bieten zum Beispiel die erst seit kurzem in der Schweiz erhältliche Edelmarke Czech & Speake oder Keuco mit seiner «Edition Palais».

Einfach einbauen. Gerade bei kleinen Bädern, Badsanierungen oder Dachstockausbauten sind für Baugenossenschaften nicht nur die Optik, sondern vor allem auch das Einpassen der Badeinrichtungen in die nicht immer einfachen räumlichen Gegebenheiten entscheidend. Hier empfiehlt sich zum Beispiel 4B Badmöbel AG mit einem Badsanierungs-System, das es erlaubt, Badmöbel und ▶

Keuco:
Nostalgie

Foto: Keuco

Richner Bäder und Plättli:
Duschabtrennungen auch für schwierige Nischen

Foto: Richner Bäder und Plättli

Keramag:
Komplettprogramm für verschiedene Raumsituationen

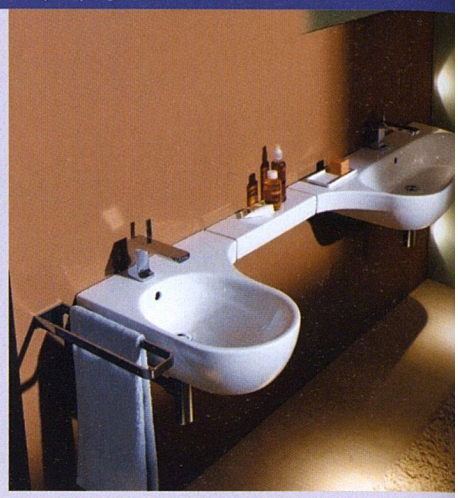


Foto: Koralle

Hansgrohe:
«Die neue Einfachheit»

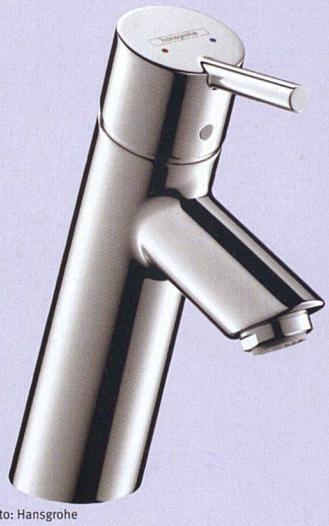


Foto: Hansgrohe

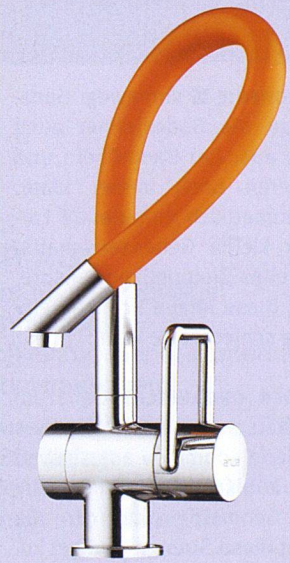
KWC:
Nostalgisch-elegant

Foto: KWC

Similor Kugler:
Kassiker im schlichten neuen Design

Foto: Similor

Sanitärinstallationen massgenau auf jede Raumsituation einzuplanen und schnell und kostensparend zu montieren. Beratung und spezielle Lösungen für schwierige räumliche Verhältnisse wie Nischen, Ecken oder Dachschrägen bietet auch Richner Bäder und Plättli, etwa mit rahmenlosen Duschtrennwänden, die millimetergenau eingepasst werden können. Mit massgeschneiderten Kombinationen für verschiedene Raumsituationen und vor allem auch für kleine Bäder werben auch Koralle und Keramag.

Wichtig: Wassersparen. Bei den Armaturen wiederholen sich die beobachteten Trends im Kleinen. Auch hier sind nach wie vor klare, geometrische Formen sehr beliebt. Etwa bei Hansgrohe mit der neuen Armaturenlinie «Talis» oder bei Similor Kugler, die den Klassiker «Milor» einem leichten Redesign unterzogen hat. Mit der Serie «Wamas» bietet KWC gleichzeitig eine modern-sportliche und eine nostalgische Variante. In ganz neuer Optik präsentiert sich das neue Armaturenkonzept von Arwa: «Arwa Twinflex» kommt in verschiedenen, bunten Farben und mit einem beweglichen Kunststoff-Metallschlauch daher – wohl eher etwas für mutigere Bauherren.
Ebenso wichtig wie das Äussere der neuen Armaturen ist ihr Innenleben: Innovative Technik sorgt dafür, dass möglichst wenig Energie und Wasser verbraucht werden. Bis zu 30 Prozent soll zum Beispiel die von Similor Kugler entwickelte Steuerpatrone «Ecototal» einsparen.

Arwa:
Lustig, bunt und flexibel